ZWISCHENBILANZ GRÜN-ROT

Unser Land modern, sozial und gerecht gestalten

LANDTAGS-
FRAKTION

BADEN-
WÜRTTEMBERG

SPD

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

der Wahlsieg von Grünen und SPD in Baden-Württemberg liegt nun schon länger zurück. Man kann dieses Datum in der Tat als historisch einordnen. Denn nach fast sechs Jahrzehnten an der Macht musste die CDU zum ersten Mal in die Opposition. Die Menschen in Baden-Württemberg haben sich für eine neue Politik entschieden, aber auch für einen neuen politischen Stil. Nicht ohne Grund versteht sich Grün-Rot als Bürgerregierung.

Die Ausgangslage für die neue Landesregierung war in doppelter Hinsicht nicht einfach: zum einen sah sie sich mit einem erheblichen Reformstau konfrontiert, zum anderen erbte sie einen gewaltigen Schuldenberg. Trotzdem ist es Grün-Rot schnell gelungen, wichtige soziale und ökologische Signale zu setzen und für eine bessere Bildung zu sorgen.

Ein Herzensanliegen der SPD ist die Schaffung gleicher Bildungschancen. Denn in Baden-Württemberg bestimmt die familiäre Herkunft eines Kindes noch immer stark den Bildungserfolg. Diesen Zusammenhang wollen wir aufbrechen. Deshalb setzen wir große Stücke auf eine individuelle Förderung und längeres gemeinsames Lernen. Grün-Rot hat aber auch in anderen Bereichen den versprochenen Wechsel angepackt. In dieser Broschüre ziehen wir eine Zwischenbilanz und zeigen Ihnen, was in den einzelnen Politikgebieten bereits umgesetzt wurde.

Grün-Rot war bislang erfolgreich und steht solide da. Nicht zuletzt dank einer guten Zusammenarbeit unseres Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann mit dessen Vize Nils Schmid. Grüne und SPD sind verlässliche Partner in dieser Landesregierung. Ich bin mir sicher: Auch in den vor uns liegenden Jahren tut Grün-Rot unserem Land gut. Wir werden Baden-Württemberg zum Wohl der Menschen weiter modern, sozial und gerecht gestalten .

Ich freue mich auf Ihr Interesse, aber auch auf kritische Anregungen. Bleiben Sie aufgeschlossen für die Politik in Baden-Württemberg – und der Sozialdemokratie gewogen.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Schmiedel
Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

BILDUNG

Unsere Kinder verdienen gleiche Bildungschancen – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern

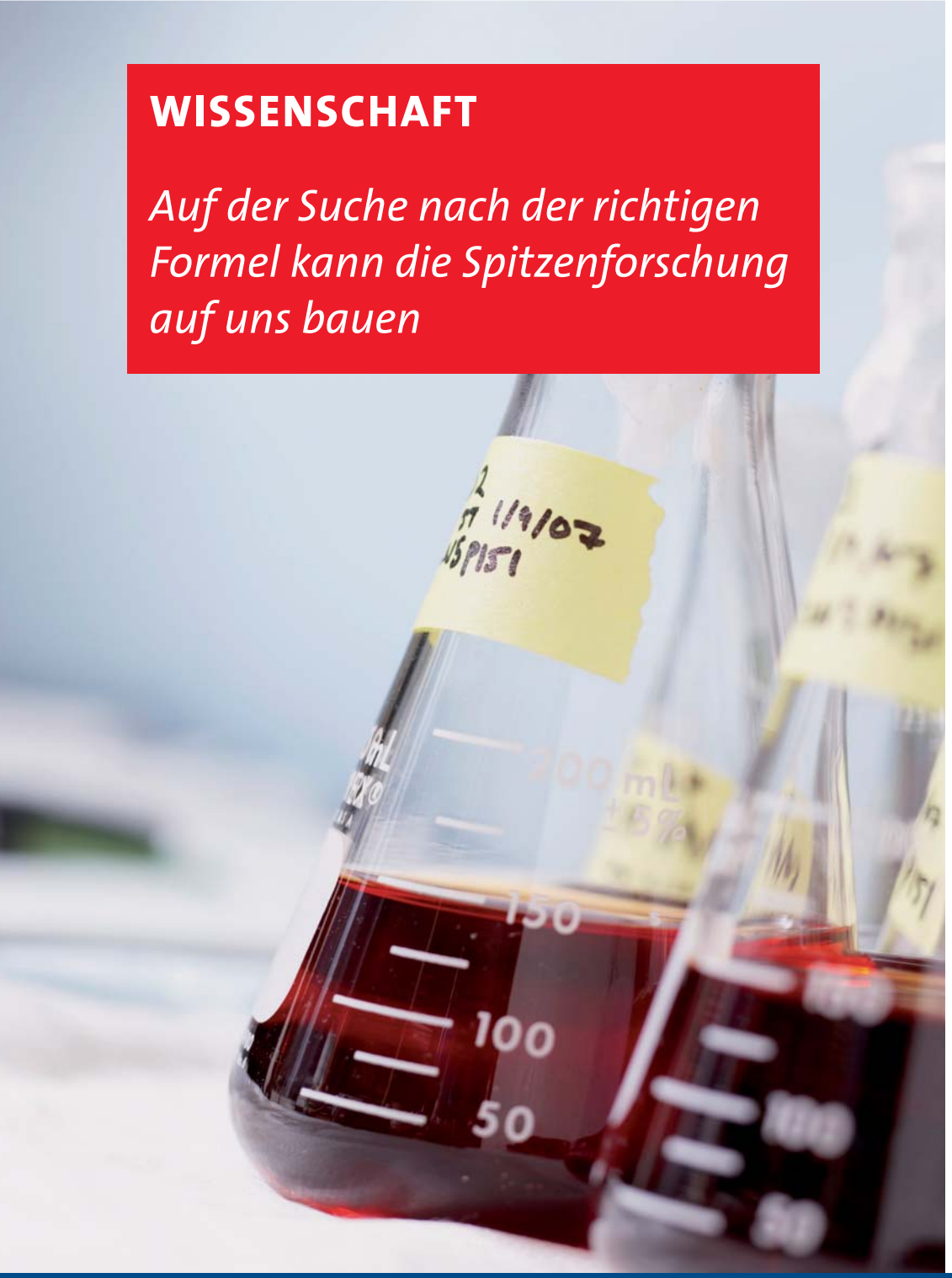
KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Der **"Pakt für Familien"** mit den Kommunen stellt ab 2012 zusätzlich 315 Mio. Euro für die Förderung der **Kleinkindbetreuung** bereit. Hierdurch wurde der Krippenausbau landesweit massiv verstärkt. Mittelfristig stehen mehr als 100.000 Betreuungsplätze für unter Dreijährige zur Verfügung.
+ Durch die Reform der **frühkindlichen Sprachförderung** können nun alle Einrichtungen wichtige Instrumente zur Sprachförderung nutzen.
+ Die verbindliche Grundschulempfehlung wurde abgeschafft, der freie Elternwunsch damit gestärkt.
+ Das Land finanziert die **Schulsozialarbeit** mit. Im Förderzeitraum vom 01.08.2012 bis 31.07.2013 (Schuljahr 12/13) wurden über 1.000 Stellen gefördert.
+ Die **Gemeinschaftsschule** ist auf Erfolgskurs: Landesweit gibt es im Schuljahr 2013/14 bereits 129 Schulen, die sich als gebundene Ganztagsschulen die konsequente individuelle Förderung auf die Fahne geschrieben haben.
+ Wir haben 3.300 durch Schülerrückgang rechnerisch frei werdende **Lehrerdeputate im System** belassen und 711 von Streichung bedrohte Deputate erhalten.
+ Mit der kontinuierlichen Erhöhung der festen **Krankheitsreserve** wurde die Unterrichtsversorgung durch 400 zusätzliche Deputate gestärkt.
+ Gymnasien und Realschulen erhalten zusätzliche **Poolstunden** zur individuellen Förderung.
+ An 44 Standorten gibt es als Modellversuch **G9-Züge** an Gymnasien.
+ Zurückgehende Schülerzahlen zwingen uns zur Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft. Deshalb haben wir Eckpunkte für eine gesetzliche **Regionale Schulentwicklung** auf den Weg gebracht.
+ Die **Bildungspläne** der Grundschulen sowie der weiterführenden Schulen werden weiterentwickelt, auch mit dem Ziel, Belastungen im G8 abzubauen.

Dr. Stefan Fulst-Blei MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Kultus, Jugend und Sport

E-Mail: stefan.fulst-blei@spd.landtag-bw.de



WISSENSCHAFT

Auf der Suche nach der richtigen Formel kann die Spitzenforschung auf uns bauen

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Die Exzellenzinitiative und die **Spitzenforschung** erhalten finanzielle Förderung.
+ Wir verzeichnen bis jetzt einen Aufwuchs von 22.500 zusätzlichen **Studienanfängerplätzen**.
+ Das **Master-Ausbauprogramm** 2016 wurde auf den Weg gebracht. Wir haben beschlossen, dass in zwei Stufen insgesamt 6.300 neue Masteranfängerplätze geschaffen werden.
+ Seit dem 1. Juli 2012 gibt es wieder eine **Verfasste Studierendenschaft** – demokratisch legitimiert, autonom handelnd und mit eigener Finanzhoheit ausgestattet.
+ Zum Sommersemester 2012 wurden die **Studiengebühren wieder abgeschafft**. Der Gebührenausfall bei den Hochschulen wird durch Landesmittel ausgeglichen.
+ Mit der **Novelle des Landeshochschulgesetzes**, die Anfang 2014 in Kraft treten soll, entwickeln wir das Hochschulsystem weiter. Unter anderem werden die Leitungsstrukturen an den Hochschulen neu justiert, die Perspektiven für den akademischen Nachwuchs und die Qualität von Promotionen verbessert.
+ Erstmals wurde für die **Soziokulturellen Zentren** ein verlässlicher Förderschlüssel von zwei zu eins zwischen Kommunen und Land eingeführt.
+ Der **Innovationsfonds Kunst** wurde als erster Schritt zur Umsetzung der Kunstkonzeption „Kultur 2020“ neu ins Leben gerufen. Er stellt Kunsteinrichtungen sowie Kulturschaffenden drei Mio. Euro für die Umsetzung kreativer und spartenübergreifender Ideen zur Verfügung.

Martin Rivoir MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises
Wissenschaft, Forschung und Kunst

E-Mail: martin.rivoir@spd.landtag-bw.de

FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Gute Autos sind schon unser Markenzeichen, jetzt stecken wir Energie in neue Antriebe

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Trotz der von Schwarz-Gelb hinterlassenen Erblast ist es uns gelungen, in 2011 und 2012 **Haushalte ohne neue Schulden** auf die Beine zu stellen. Zugleich haben wir in wichtige Zukunftsfelder investiert und den Sanierungsstau abgebaut.
+ Mit den im Doppelhaushalt 2013/2014 ergriffenen Konsolidierungsmaßnahmen haben wir mit Wirkung für 2020 bereits mehr als 1 Milliarde Euro eingespart und damit die Weichen für ein schrittweises **Schließen der Deckungslücke** gestellt.
+ Der Finanzplan 2020 weist den **Weg zur Nettonullverschuldung**.
+ Für einen handlungsfähigen Staat und für **mehr Steuergerechtigkeit** haben wir die Steuerverwaltung des Landes bis 2013 bereits schrittweise um 250 Stellen verstärkt. Bis 2015 werden wir insgesamt 500 zusätzliche **Steuerprüfer** einstellen. Diese holen mehr Geld rein als sie kosten.
+ Das **Landestariftreue- und Mindestlohngesetz** sorgt bei öffentlichen Vergaben für einen fairen Wettbewerb zwischen den Unternehmen und verhindert Lohndumping zu Lasten der Beschäftigten.
+ Im **Bündnis für Ausbildung** arbeiten alle Beteiligten daran, mehr Jugendliche in eine duale Ausbildung zu bringen. Über 3.000 Azubis werben als Ausbildungsbotschafter an den Schulen für die duale Ausbildung. Denn diese ist zentral im **Kampf gegen Fachkräftemangel**.
+ Mit einem neuen **Innovationsgutschein** wird Kleinstunternehmen und Freiberuflern aus der Kultur- und Kreativwirtschaft der Marktzugang mit neuen Produkten und Dienstleistungen erleichtert.
+ Mit dem ausgezeichneten Spitzencluster „Elektromobilität Süd-West“ und dem Erfolg bei der Ausschreibung „Schaufenster Elektromobilität“ kommt die **Elektromobilität** in Baden-Württemberg richtig in Schwung.

Klaus Maier MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Finanzen und Wirtschaft

E-Mail: klaus.maier@spd.landtag-bw.de

SOZIALPOLITIK

Mit Armut finden wir uns nicht ab: Wer gut arbeitet, verdient einen anständigen Lohn

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Die **Investitionsförderung für Krankenhäuser** wurde schrittweise von 330 Mio. Euro im letzten Haushalt der schwarz-gelben Landesregierung auf nunmehr 410 Mio. Euro in 2014 erhöht.
+ Ein Maßnahmenpaket **„Gute und sichere Arbeit“** wurde geschnürt. Dazu gehören auch Modellprojekte eines sozialen Arbeitsmarktes.
+ Die ambulanten Hilfen für psychisch Kranke wurden neu geordnet und mit zusätzlichen 2 Mio. Euro unterstützt.
+ Mit dem **„Zukunftsplan Jugend“** wird die Kinder- und Jugendarbeit und die Jugendsozialarbeit auf ein neues Fundament gestellt.
+ Wir fördern **neue Wohnformen** im Alter und bei Pflegebedürftigkeit. Dafür haben wir jetzt eine gesetzliche Grundlage in Angriff genommen.
+ Das **Bestattungsrecht** rückt von der Sargpflicht ab. Es erlaubt nun die Anwendung jüdischer und muslimischer Traditionen.
+ Die **Bekämpfung von Armut** wird intensiviert und eine Armuts- und Reichtumsberichterstattung eingeführt.
+ Ein Aktionsplan zur Umsetzung der **Behindertenrechtskonvention** der Vereinten Nationen wird entwickelt.
+ Wir überprüfen die Umsetzung des **Nichtraucherschutzgesetzes** und schauen, ob es bei der Befolgung von Vorschriften Defizite gibt.
+ Der **soziale Wohnungsbau** nimmt endlich wieder Fahrt auf. Die Gelder zur Förderung preisgünstiger Mietwohnungen wurden um 130 Prozent erhöht. Die alte Landesregierung hat In 2011 nur 78 Wohnungen gefördert, jetzt werden wir in 2014 über 2.000 erreichen.

Rainer Hinderer MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Sozialpolitik

E-Mail: rainer.hinderer@spd.landtag-bw.de

INNENPOLITIK

Unsere Polizei wird bürgernäher: Damit die Streife da ist, wenn man sie braucht

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Die **Strukturreform der Polizei** tritt am 1.1.2014 in Kraft. Sie wird eine leistungsfähige Struktur schaffen, in der die Polizei ihre vielfältigen Aufgaben auch in Zukunft erfüllen kann.
+ Durch die Straffung der Leitungsebenen bekommen die **Polizeireviere vor Ort** mehr als 800 Stellen des Polizeivollzugsdienstes und des Nichtvollzugsdienstes aus den jetzigen Direktionen.
+ Die **Verstärkung der Streifendienste** bringt die Polizei dorthin, wo die Bürgerinnen und Bürger sie brauchen.
+ Die Kriminalpolizei wird zur Bekämpfung neuer Kriminalitätsformen, etwa im Internet, verstärkt.
+ **Wählen ab 16:** Wir ermöglichen Jugendlichen ab dem 16. Lebensjahr die Teilnahme an kommunalen Wahlen.
+ Die Residenzpflicht für Asylbewerber wurde abgeschafft. Das schafft humanere Lebensbedingungen.
+ **Migranten im Polizeidienst:** Seit fast zwei Jahren legen wir bei der Nachwuchswerbung ein besonderes Augenmerk auf die Gewinnung von Personen mit Migrationshintergrund, um gerade auch die interkulturelle Kompetenz innerhalb der Polizei zu steigern.
+ Das neue **Landespersonalvertretungsgesetz** ist auf der Zielgeraden. Es wird die Beteiligungsrechte der Personalräte auf verschiedenen Feldern stärken.
+ Das noch in Planung befindliche **Informationsfreiheitsgesetz** wird dafür Sorge tragen, dass Bürgerinnen und Bürger ausreichend Zugang zu Informationen der öffentlichen Verwaltung erhalten.

Nikolaos Sakellariou MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Innenpolitik

E-Mail: nikolaos.sakellariou@spd.landtag-bw.de

VERKEHRSPOLITIK

Wir machen Schluss mit Holterdiepolter auf unseren Landesstraßen

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Wir haben die Mittel für den **Erhalt von Landesstraßen** deutlich erhöht. Damit ist der jahrelange Substanzverlust gestoppt.

+ **Wahrheit und Klarheit beim Straßenbau:** Die Projekte beim Ausbau von Bundes--fernstraßen und Landesstraßen werden nach objektiven Kriterien priorisiert.

+ Im Zeitraum 2013 bis 2019 werden insgesamt rund 450 Mio. Euro gesichert, mit denen das Land **Projekte nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz** kofinanziert, u.a. S-Bahn Rhein-Neckar, Breisgau S-Bahn, S-Bahn nach Neuhausen auf den Fildern, Stadtbahnen in Heilbronn, Freiburg und Ulm sowie zu Messe/Flughafen in Stuttgart.

+ Das Land stellt freiwillig über 200 Mio. Euro an Landesmitteln für den menschen- und umweltgerechten Ausbau der **Rheintalbahn**, die Elektrifizierung der **Südbahn** und den Ausbau der **Gäubahn** zur Verfügung.

+ Da die Regionalisierungsmittel des Bundes für den **Schienenpersonennahverkehr** nicht ausreichen, schießen wir originäre Landesmittel in Höhe von über 150 Mio. Euro allein 2013 und 2014 zu, damit keine Züge abbestellt werden müssen.

+ Die Investitionsfördermittel nach dem Landes-Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz werden umgeschichtet: von 60:40 auf 40:60 zu Gunsten des Umweltverbunds (**ÖPNV und Rad**).

+ Ehrenamtliche **Bürgerbusse** kommen in den Genuss einer Investitionsförderung.

Hans-Martin Haller MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises Verkehr und Infrastruktur

E-Mail: hans-martin.haller@spd.landtag-bw.de

UMWELTPOLITIK

Mit Sonne und Wind strahlt unsere Energieversorgung erneuerbar – ganz ohne Atomkraft!

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Die Gesetzesänderung zum **Ausbau der Windkraft** wirkt: Zahllose Standorte werden zurzeit von Regionalverbänden und Gemeinden ausgewiesen. Ab 2014 ist ein deutlicher Aufwuchs an Windkraftanlagen zu erwarten.

+ Mit einem modernen **Windkrafterlass** wurden Energieziele, Naturschutz und Belastung für die Gemeinden in Einklang gebracht.

+ Mit zusätzlich ca. 50 Mio. Euro jährlich werden die **Landesliegenschaften** endlich doppelt so schnell wie bislang saniert.

+ Der **Atomausstieg** läuft: In Obrigheim und Neckarwestheim hilft das Land bei der wirtschaftlichen Neuorientierung und begleitet den Rückbau der Atommeiler.

+ Durch die Verdoppelung der Landesmittel für die **Energiewende** können wir neue Speichertechnologien und Energieeffizienzforschung weitaus besser fördern.

+ Wir novellieren das **Erneuerbare-Wärmegesetz**, um der Gebäudesanierung bei Wohn- und Nichtwohngebäuden einen zusätzlichen Schub zu geben.

+ Wir nehmen den **Hochwasserschutz** ernst: Eine Aufstockung um rund 15 Mio. Euro jährlich baut den Investitionsstau bei Dämmen und Poldern endlich ab.

+ Das **Klimaschutzgesetz** sieht klare und ehrgeizige Vorgaben für die Reduzierung von Treibhausgasen vor: 25 Prozent weniger CO_2 bis 2020, 90 Prozent weniger bis 2050. Mit dem neuen Gesetzesrang verleihen wir dem Klimaschutz gegenüber anderen Interessen deutlich mehr Gewicht..

+ Für die **Gewässersanierung und Gewässerreinhaltung** werden mehr Finanzmittel bereitgestellt.

Johannes Stober MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises
Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

E-Mail: johannes.stober@spd.landtag-bw.de

LÄNDLICHER RAUM

Urlaub im wilden Süden macht Laune – warum nicht mal auf dem Bauernhof?

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Nach einer gelungenen Bürger- und Verbändebeteiligung ist der Weg für ein Großschutzgebiet **„Nationalpark Schwarzwald“** frei: Es wird ein Meilenstein für Naturschutz und Tourismus in Baden-Württemberg.

+ Die Fördermittel für den **Biolandbau** wurden erhöht und so verstetigt, dass kein umstellungswilliger Landwirt leer auszugehen droht.

+ Die Forschung in den Landesanstalten (z. B. für Schweinezucht, Gartenbau, Weinbau) wird stärker auf den **biologischen Landbau** ausgerichtet.

+ Die **Agrarförderprogramme** orientieren sich mehr an Ökologie und Tierschutz.

+ Bei der Lebens- und Futtermittelkontrolle setzen wir auf voll auf **Verbraucherschutz**: Im Jahr 2012 hat das Land insgesamt 38 neue Stellen für Lebensmittelkontrolleure, Amtstierärzte und Futtermittelkontrolleure für die Öko-Kontrollbehörde geschaffen. In den Jahren 2013 und 2014 kommen weitere 44 Lebensmittelkontrolleure hinzu.

+ Die Mittel für **Tourismus-Marketing** wurden erhöht, damit Baden-Württemberg stärker auf internationaler Ebene für sich werben kann.

+ Außerdem unterstützen wir besucherstarke Tourismusziele in Richtung nachhaltiger Entwicklung. Ein **„Nachhaltigkeitscheck“** und ein neues Label sollen helfen, dass sich die Urlaubsregionen im Wettbewerb erfolgreich aufstellen können.

Alfred Winkler MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises
Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

E-Mail: alfred.winkler@spd.landtag-bw.de

RECHTSPOLITIK

Im Rechtsstaat muss sich jeder blind auf die Justiz verlassen können

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ In dem grundrechtssensiblen Bereich des **Justizvollzuges** ist eine Privatisierung kein Zukunftsmodell. Deshalb wurde die Teilprivatisierung der **JVA Offenburg** rückgängig gemacht. Die Anstalt wird ab 1. Juni 2014 wieder ausschließlich mit staatlichem Personal betrieben.

+ Seit dem 1. April 2013 können alle Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ein Landesgesetz, die Entscheidung eines baden-württembergischen Gerichts oder eine Verordnung der Landesregierung in ihren Rechten verletzt sehen, direkt beim Staatsgerichtshof klagen. Die Einführung der **Landesverfassungsbeschwerde** war ein wichtiger Schritt in die Bürgergesellschaft.

+ Zum 1. April 2012 wurde in Freiburg eine Schwerpunktstaatsanwaltschaft Doping eingerichtet. Ergänzend haben wir eine Bundesratsinitiative zur strafrechtlichen **Doping-Bekämpfung** eingebracht.

+ Die Begründung und Beurkundung von **eingetragenen Lebenspartnerschaften** findet auf den Standesämtern statt. Mit dem von CDU und FDP vorgesehenen Sonderweg zu den Landratsämtern wurde Schluss gemacht.

+ Der **Landesdatenschutzbeauftragte** wurde gestärkt durch eine überfraktionell beschlossene Verbesserung seiner personellen Ausstattung.

+ Die von CDU und FDP durchgeführte **Grundbuchreform** erfuhr durch die Festlegung von zwei zusätzlichen Standorten mit den Amtsgerichten Mannheim und Ravensburg eine maßvolle Korrektur.

+ Die Mitbestimmungsrechte der Richter und Staatsanwälte wurden durch das neue **Landesrichtergesetz** weiter gestärkt.

Sascha Binder MdL
Vorsitzender des Arbeitskreises
Recht und Verfassung

E-Mail: sascha.binder@spd.landtag-bw.de

INTEGRATIONSPOLITIK

Sind wir nicht alle ein bisschen anders? Gemeinsamkeiten ausleben, Unterschiede aushalten!

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Einbürgerungshemmnisse in Baden-Württemberg wie z. B. der „Gesprächsleitfaden“ wurden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten abgebaut. Rund 16.400 Menschen haben sich im Jahr 2012 in Baden-Württemberg einbürgern lassen – ein Plus um 15 Prozent und der stärkste Zuwachs unter allen Bundesländern. Die aktuelle **Einbürgerungskampagne** soll den Aufwärtstrend verstetigen.

+ Für rund 260 Berufe wird im **Landesanerkennungsgesetz** die Prüfung der Gleichwertigkeit ausländischer Qualifikationen mit einem deutschen Referenzberuf geregelt. Dies ist ein wichtiger Beitrag für mehr Chancengerechtigkeit und kommt dem Fachkräftebedarf im Land entgegen.

+ Mit einem **Flüchtlingsaufnahmegesetz** streben wir humanitäre Verbesserungen für die Flüchtlinge und mehr Entscheidungsspielräume für die Stadt- und Landkreise an. Die Wohn- und Schlaffläche steigt auf mindestens 7 qm pro Person. Es soll weniger Sach- und mehr Geldleistungen geben. Ferner werden Aufgaben und Qualitätsmerkmale der Flüchtlingsberatung und -betreuung geregelt.

+ Das Programm zur Förderung der **Integrationsarbeit** in den Kommunen unterstützt u. a. die Erstellung und Fortschreibung von Integrationskonzepten in den Städten und Gemeinden und hilft, deren Arbeit nachhaltig auszurichten und zu vernetzen.

+ Im Jahr 2011 wurde der **„Runde Tisch Islam“** eingerichtet. Der Austausch mit Musliminnen und Muslimen im Land verläuft erfolgreich. Fünf Fachforen haben inzwischen den interreligiösen Dialog befruchtet.

Rosa Grünstein MdL
Vorsitzende des Arbeitskreises Integration

E-Mail: rosa.gruenstein@spd.landtag-bw.de

EUROPA

Hochdeutsch lernen wir nicht mehr, denn nur mit Europäisch gibt es Zukunft

KURZ UND BÜNDIG

Was wir bislang erreicht haben:

+ Soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung gehören für uns zusammen, auch auf europäischer Ebene. Als wirtschaftsstarke Region nehmen nehmen wir **internationale und europäische Verantwortung** wahr und treten für einen Kurswechsel ein: Europa muss demokratisch, sozial und ökologisch erneuert werden.
+ Baden-Württemberg hat einen Gesetzentwurf zur Stärkung der **Länderrechte in EU-Angelegenheiten** (EuZBLG) vorgelegt. Bei wichtigen Entscheidungen müssen die Bundesländer miteinbezogen werden.
+ Bei der **Bankenregulierung** ist es gelungen, unsere Genossenschaftsbanken und Sparkassen außen vor zu lassen. Wir wollen unser öffentlich-rechtliches Bankensystem erhalten und die Sparguthaben unserer Bürgerinnen und Bürger schützen.
+ Im Rahmen der **Donauraum-Strategie** ist Baden-Württemberg treibende Kraft, um die Wettbewerbsfähigkeit der Anrainerländer voranzubringen.
+ Die „**Vier Motoren für Europa**“ (Baden-Württemberg, Rhône-Alpes, Katalonien und Lombardei) bieten als Zusammenschluss wirtschaftlich besonders starker Regionen schwächeren Regionen Unterstützung an und fördern deren Integration in die europäische Gemeinschaft.
+ Wir haben mit durchgesetzt, dass die **Wasserversorgung** in der Zuständigkeit der öffentlichen Hand bleibt und nicht – wie ursprünglich von der EU-Kommission betrieben – privatisiert wird.
+ In der Entwicklungspolitik wurde ein Paradigmenwechsel eingeleitet. Zusammen mit der Zivilgesellschaft haben wir **neue entwicklungspolitische Leitlinien** für Baden-Württemberg entwickelt. Für diese Arbeit stehen pro Jahr 400.000 Euro bereit.
+ Die Partnerschaft mit dem ostafrikanischen Staat **Burundi** wird gefestigt und ausgebaut.

Rita Haller-Haid MdL
Vorsitzende des Arbeitskreises Europa/Internationales

E-Mail: rita.haller-haid@spd.landtag-bw.de

BÜRGERSERVICE

Publikationen

Die SPD-Landtagsfraktion gibt noch andere Publikationen heraus:

- **Pressemitteilungen** halten Sie über parlamentarische Initiativen und Stellungnahmen zum landespolitischen Geschehen auf dem Laufenden.

- **Themenkarten** zu allen Arbeitskreisen kombinieren eine flott bebilderte Postkarte mit einer Visitenkarte der fachlich zuständigen Abgeordneten. Auf der Rückseite finden Sie dann kurz und bündig unsere nächsten Projekte.

- **Abgeordnete im Dialog** enthält alle Adressen, Ansprechpartner, Arbeitskreise und Funktionen.

Sie haben Interesse?

Kein Problem, wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.
Alle Publikationen sind natürlich kostenlos.
Bestellungen richten Sie bitte an:

Telefon 0711 2063-728 · Telefax 0711 2063-14711
zentrale@spd.landtag-bw.de

Newsletter

Im elektronischen Newsletter bekommen Sie in unregelmäßigen Abständen aktuelle Infos über die politische Arbeit der SPD-Landtagsfraktion. Das Anmeldefenster finden Sie auf der Startseite unserer Homepage **www.spd.landtag-bw.de**
Selbstverständlich erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Soziale Netzwerke

Auch auf Facebook und Twitter finden Sie Informationen und Neuigkeiten.
Schauen Sie rein und machen Sie mit. Wir freuen uns auf Ihre Kommentare.
www.facebook.com/spdlandtagbw
www.twitter.com/spdlandtagbw

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landtagsfraktion
Baden-Württemberg
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart
Telefon 0711 2063-711/728
Telefax 0711 2063-14711
zentrale@spd.landtag-bw.de
www.spd.landtag-bw.de

Verantwortlich: Helmut Seidel
Redaktion: Martin Mendler
Gestaltung: Werbeagentur KNOW-HOW, Herrenberg
Stand: November 2013

Fotos: Getty Images, Panthermedia, Stock4B

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich der Information.
Parteien dürfen sie nicht als Wahlwerbung verwenden.

www.spd.landtag-bw.de
www.facebook.com/spdlandtagbw
www.twitter.com/spdlandtagbw

LANDTAGS-
FRAKTION

BADEN-
WÜRTTEMBERG

SPD